

Wiesbadener Tagblatt.

No. 230.

Montag den 1. October

1855.

Neues Abonnement.

Mit dem 1. October beginnt für das „Wiesbadener Tagblatt“ ein neues Quartal, auf welches mit 30 fr. abonniert werden kann. Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme des Sonntags. Der Inserationspreis ist für die Zeile in gewöhnlicher Schrift 2 fr. und versprechen Anzeigen aller Art bei der starken Auflage des Blattes den besten Erfolg. Bestellungen beliebe man in der unterzeichneten Verlags- handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Für die hiesigen Militärgebäude soll die Anfertigung von

1468 Betttücher,

729 Handtücher,

293 Strohsäcke,

148 Strohpolster,

145 einpersöniger und

7 zweipersoniger Matratzen,

107 einpersöniger und

6 zweipersoniger Haarpolster,

31 Kopfkissenüberzüge, sowie

das Aufzupfen von circa 2200 Pfund Roßhaaren

Mittwoch den 3. October Vormittags 11 Uhr in dem Zimmer No. 4 der Infanterie-Caserne an den Wenigstfordernden öffentlich versteigert werden.

Die Bedingungen können in dem genannten Zimmer täglich eingesehen werden.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. October Vormittags 11 Uhr soll die Reinigung des Faulbachs in der unteren Wilhelmsstraße, bestehend in

Grundgräberarbeit, veranschlagt zu . . . 24 fl. 30 fr.

Schuttabsahrt . . . 45 „ 45 „

in dem hiesigen Rathhaussaale öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 29. September 1855.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. October d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen in dem Hause der Frau Ruß, Schwalbacherstraße No. 24, Tische, Stühle,

Kommode, Bettstellen, Spiegel, Vorhänge, Rouleaux, Bettwerk, Küchengeräthe, Lampen, Kasten u. zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 27. September 1855.
4392

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 1. October Vormittags 11 Uhr:
Verpachtung des Speichers auf dem städtischen Schlachthause, in dem Rathshause. (S. Tagblatt No. 227.)

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Mein Haus mit großem Hintergebäude, einem großen und einem kleinen gewölbten Keller, Hofraum und Gärchen, sowie meine Geschäfts-Einrichtung, sind wegen Wohnorts-Veränderung aus freier Hand zu verkaufen.

M. Matthes,
4363 Instrumentenmacher.

Englische Fleckseife à Stück 10 fr., um Flecken aller Art auf leichte Weise aus leinenen und wollenen Stoffen zu entfernen.

Zu haben bei **A. Flocker**, Webergasse. 99

Tapeten in den neuesten und geschmackvollsten Dessins zu den billigsten Preisen bei
227 **C. Lenendecker & Comp.,**
Commissions-Bureau.

Durch billige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt
Winter-Buckskins zu Hosen von 4 bis 12 fl.,
ächte Valetotstoffe zu Winterrocken von 9 fl. 30 fr.
bis 20 fl., **Winterwesten** von 40 fr. bis 5 fl.,
Flanelle von 22 bis 34 fr., **Lamas**, $10\frac{1}{4}$ breit, von
1 fl. 4 fr. bis 1 fl. 40 fr., **acht ostindische Foulard-**
tücher von 1 fl. 45 fr. bis 3 fl., **Slips**, sowie
seidene **Herrnhalsbinden** und **Halstücher** von
48 fr. bis 3 fl. zu verkaufen.

L. H. Reisenberg,
4387 Langgasse No. 30.

Muhrkohlen.

Grobes **Ofengerie**s vorzüglichster Qualität wird auf Bestellung wieder
direct vom Schiff zu dem vorigen Preise abgegeben.

4492 **Hch. Heyman**, Mühlgasse No. 8.

Cölnisches Wasser

von J. M. Farina, Zülichspatz, per Glas 48 fr., Cölnisches Haar-Oel
48 fr., Vinalgre de toilette 36 fr., ächtes Macassaröl 2 fl. 20 fr., sowie
andere Parfümerien empfiehlt

3325 **Carl Bergmann Wittwe**, Laaggasse 26.

Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Zu dieser Versteigerung werden täglich in dem großen Saale des Cölnischen Hofes angenommen: alle Arten von neuen und alten Mobilien, Betten, Weißzeug und Kunstgegenstände, Bücher, sowie Juwelen, Gold- und Silbersachen, auch andere Waaren jeder Art.

C. Leyendecker & Comp.

Französische Handschuhfabrikation.

Unterzeichneter empfiehlt seine eigene Fabrikation in ächten **Glace**, **dänischen** und **waschledernen Handschuhen**, welche an Güte und Schönheit den Pariser nicht nachstehen, zu billigen Preisen. Die Handschuhe werden nach Maß in jeder beliebigen Farbe, im Duzend, sowie im einzelnen Paar, auf das beste gemacht; auch habe ich eine Partie ausgesetzte Handschuhe zu herabgesetzten Preisen. Zugleich bringe ich mein Geschäft in **Bandagen**, sowie in allen vorkommenden **Säcklerwaaren** in empfehlende Erinnerung.

Joh. Kaschau,
4493 Langgasse No. 29 vis-à-vis der Post.

The Revd. **G. Stuart** will be happy to form two evening classes for persons who have already some knowledge of English.

One for dictation and conversation.

The other to read Shakspeare and Milton etc.

The terms for a course of twelve lectures, each to last one hour, will be 4 florins for each person.

Mr. **Stuart** will also be happy to form an early Morning class.
Address Erbenheimer Chaussée. 4415

Unterzeichnete ertheilt französischen und englischen Unterricht zu billigen Preisen; auch können Kinder in den Elementargegenständen von ihr unterwiesen werden. Abendklasse noch billiger.

Fräulein **Wiggins**, Lehrerin,
Schwalbacherstraße No. 16.

English, French and elementary German lessons as well as instruction in the usual branches of education given to children.

4494 Miss **Wiggins**.

Englischer und französischer Unterricht wird ertheilt und sind noch einige Stunden zu besetzen bei

4416 **Peter Lust Sohn**, Goldgasse No. 7.

Herrnkleider werden fortwährend gereinigt und zu gleicher Zeit geflickt bei
Ad. Jung, Herrnmühlgaß No. 11. 3847

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis heute eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1855:

- 1) 3169 Einlagen zur Jahres-Gesellschaft 1855 mit einem Einlage-Kapitale von 47,482 Thlrn. gemacht, und
- 2) an Nachtragszahlungen für alle Jahres-Gesellschaften 78,087 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf. eingegangen.

Neue Einlagen und Nachtragszahlungen für die vom Jahre 1851 ab gebildeten Jahresgesellschaften werden noch bis zum 31. October mit einem Aufgelde von 6 Pf. pro Thlr., von da ab bis zum 31. December aber nur mit einem Aufgelde von 1 Sgr. pro Thlr. angenommen.

Die Statuten und der Prospekt unserer Anstalt, sowie der Rechenschaftsbericht pro 1854 können sowohl bei uns, als bei unseren sämtlichen Agenten unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Berlin, den 20. September 1855.

Direction

der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Aus den in der vorstehenden Bekanntmachung enthaltenen Zahlenangaben erhellt, daß die Anstalt trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse rüstig und segensreich fortschreitet. Alle Spekulation ausschließend, geht dieselbe dem vorgesteckten Ziele, ihren Theilnehmern eine mit den Jahren bis zu dem Maximum von jährlich 150 Rthlr. steigende Rente für ein Einlage-Kapital von 100 Rthlr. zu gewähren, auf fester solider Grundlage entgegen.

Abgesehen von dem großen Vortheil, der den Theilnehmern dadurch erwächst, daß sie unvollständige Einlagen von 10 Rthlr. ab machen und sich daraus entweder durch ratenweise Einzahlungen von jeder Höhe (jedoch in vollen Thalern), sowie durch den Hinzutritt der für jede Einlage berechneten Rente, oder auch lediglich durch diese letztere allein ein vollständiges Rentenskapital von 100 Rthlr. bilden können, ist noch hervorzuheben, daß das eingezahlte Geld beim Tode des Mitgliedes den Erben nicht verloren geht, sondern, daß bei unvollständigen Einlagen der ganze eingezahlte Betrag zurückerstattet wird, bei vollständigen aber nur die schon gezahlten Renten in Abzug gebracht werden.

Es erhellt, wie segensreich diese Anstalt für den ist, der die rüstigen Tage der Jugend und Kraft benutzt, sich durch kleine Einlagen nach und nach ein Kapital zu bilden, das ihm im Alter eine sorgenfreie Existenz sichert. Mit demselben Nutzen aber können auch Personen in vorgerückterem Alter die Anstalt benutzen, da sie von Anbeginn an eine höhere Rente erhalten.

Der Beitritt zur Anstalt kann hiernach nur angelegen empfohlen werden.

Für die Mitglieder liegen bei den Unterzeichneten Tabellen zur Einsicht offen, woraus sie die jetzige Höhe ihrer durch Zins auf Zins vermehrten ursprünglichen Einlagen ersehen können.

Außerdem sind dieselben zur Ertheilung jeder Auskunft gerne bereit.

C. Leyendecker & Comp.

in Wiesbaden,

227

Haupt-Agenten.

Süßes **Apfelkraut** feinste Qualität per Pfund 14 fr. bei
4495 **H. F. Lang, Kirchgasse.**

Heute Montag den 1. October Abends 6 1/2 Uhr **vierte** Vorlesung aus der **Naturgeschichte**, gehalten von Dr. F. A. Oldenburg. Merkur. Venus. Mars. Die 37 Astroiden. Jupiter. Saturn. Uranus und Neptun mit Ringen und Monden. Kometen. Milchstraße. Fixsterne. Sternbewohner. (Auf des Planetariums. Transparente Mondkarten und Kometenbilder.) Abonnementskarten 3 fl. Familienkarten 4 1/2 fl. Einzelne Vorträge 48 fr. 4400

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich von heute an in meinem Laden in der Colonnade No. 44 sämmtlich noch vorräthige Waaren, bestehend in **Schuhen** und **Stiefeln** für Herrn, Damen und Kinder, sowie eine erst kürzlich erhaltene Auswahl **Gummischuhe** zu herabgesetzten Preisen.

4496

G. C. Bücher, Kirchgasse No. 7.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die seit einer Reihe von Jahren geführte **Colonialwaaren-Handlung** dem Herrn **J. G. F. Stritter** hier ohne Activa und Passiva käuflich überlassen habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen verbindlich danke, bitte ich solches auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Friedrich Letzerich.

Unter höflichem Bezug auf vorstehende Mittheilung bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß die seither von mir im Hause der Carl Hasler'schen Erben, Eck der Langgasse und des Michelsbergs betriebene Colonialwaaren-Handlung mit dem heutigen Tage daselbst aufhört und in dem von mir erkauften Hause des Herrn **Friedrich Letzerich**, Kirchgasse No. 24, fortgesetzt wird.

Dankbar für das mir bis jetzt bewiesene Vertrauen, bitte ich mir das selbe auch ferner bewahren zu wollen, da es mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine geehrten Abnehmer in jeder Beziehung vollkommen zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 1. October 1855.

4497

J. G. F. Stritter.

Aecht englischen Portland-Cement

zu herabgesetzten Preisen von **Leybold & Rothe** in Köln zu haben in Wiesbaden bei

C. Leyendecker & Comp.,

227

Commissions-Bureau.

Unter dem Heutigen habe ich das Badhaus zum **Pariser Hof** käuflich übernommen und werden von jetzt an für den Winter noch möblirte Zimmer abgegeben.

4496

G. C. Bücher, Kirchgasse No. 7.

Goeben erhielt ich eine große Sendung von **Filzschuhen** und **Stiefeln** in allen Größen mit Leder- und Filzsohlen, die ich zu den billigsten Preisen abgeben kann.

4498

Philipp Zimmer, Langgasse No. 10.

Eine große Partie schwarzer und couleurter ächte **Seiden- und Sammt-Bänder** habe ich von No. 2 bis 180 soeben erhalten und kann ich solche auffallend billig verkaufen. Bei Abnahme von ganzen Stücken gebe ich 5 Procent Rabatt.

N. Reisenberg,

vis-à-vis der Post.

4402

Täglich frische Waffeln und Kaffee

zu haben am **Kursaalweg.**

4499

Unser Lager von **Waldwolle-** und **Kiefernadel-Fabrikaten**, namentlich **Kiefernadel-Decoct**, die vorzüglichsten Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, bringen wir hiermit in empfehlende Erinnerung.

C. Lenendecker & Comp.,

227

Commissions-Bureau.

Tanz-Unterricht.

In den ersten Tagen des Octobers beginnen die verschiedenen Curse und wollen Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, sich baldigst in meiner Wohnung anmelden.

Emma Block geb. Krause,

große Burgstraße No. 5.

4455

Geschäftsantrag!

Die **Gebr. Scherer'sche Tapetenfabrik** aus Heidelberg sind gesonnen ihr Fabrikat an einen soliden Kaufmann für hiesigen Platz und Umgegend in Commission zu übertragen. Hierauf Reflectirende belieben sich direkt an uns zu wenden.

4427

Eine Partie 1-, 1½- und 2ohmige weingrüne **Fässer** sind zu verkaufen durch Käufer **Stroh**, Friedrichstraße No. 27.

4459

Für die Strohflechterinnen.

Zur Fertigung von Strohgeflechten können die Strohflechterinnen gebleichtes Stroh in der Filanda in Empfang nehmen. Diejenigen, welche die Strohflechterei erlernen wollen, können solches in der Filanda unentgeltlich erlernen und finden darin Beschäftigung und Verdienst während des ganzen Winters.

4480

Corsetten

sind vorrätzig zu haben und werden nach Maass gemacht bei

C. Schroth, Metzgergasse No. 27.

4432

Muhrkohlen

ganz vorzüglicher Qualität sind vom 2. October an wieder vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst.

4471

Zwei **Pferde** sind zu verkaufen, wo unter sechs die Wahl frei steht; dieselben sind fehlerfrei.

4500

G. P. Menges, Lohnkutscher.

Pariser Zahnperlen, in Etui à 1 fl. 48 kr., anerkannt als bewährtes Mittel den Kindern das Zahnen zu erleichtern, empfiehlt

173

W. Koch, Metzgergasse.

Stellen = Gesuche.

Eine Person von gesehtem Alter, welche schon mehrere Jahre bei Herrschaften conditionirte, sucht bei einer ältlichen Dame oder bei einer kleinen Familie Unterkunft. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 4490

Eine Köchin wird gesucht. Näheres Louisenstraße 25. 4491

Ein wohlherzogener Junge kann das Schuhmacherhandwerk erlernen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4274

Ein Mädchen, welches perfekt nähen und bügeln kann, sowie die Hausarbeit versteht, wird bis zum 1. November gesucht Wilhelmstraße No. 5, Bel-Etage. 4420

Ein deutsches Institut in Neapel sucht einen tüchtigen Reallehrer, katholischer Religion, welcher der französischen Sprache mächtig ist. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

227

C. Lehendecker & Comp.

In meinem Hause, Langgasse No. 26, ist der von Herrn Lithograph Zingel bewohnte mittlere Stock sammt dem kleineren Laden auf den 1. Januar zu vermieten. Wohnung und Laden können auch getrennt vermietet werden.

Carl Bergmann Wittwe. 3671

Ich zeige hiermit dankbar den Empfang von 2 fl. 12 kr. an, die nachträglich noch bei der Expedition des Tagblatts zu Wiesbaden für die Nothleidenden im Odenwalde eingegangen sind.

Michelstadt, den 27. September 1855.

Dr. W. Spieß.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 13. August, dem h. B. u. Mechanikus Nicolaus Kilian eine Tochter, N. Henriette Katharine. — Am 24. August, dem Herzogl. Major Freiherrn Sigismund Georg Ludwig von Tschudi ein Sohn, N. Hermann Rudolf Karl Georg. — Am 1. September, dem Schreinermeister Peter Christian Bauer, B. zu Dillenburg, eine Tochter, N. Sophie Louise Henriette. — Am 1. September, dem Schlossermeister Franz Eduard Müller, B. zu Frauenstein, ein Sohn, N. Emil Adolf Eduard Adam. — Am 5. September, dem h. B. u. Schmiedemeister Lorenz Kern ein Sohn, N. Wilhelm. — Am 8. September, dem h. B. u. Schlossermeister Heinrich Friedrich König ein Sohn, N. Heinrich Philipp Wilhelm. — Am 8. September, dem h. u. Vergolder Ludwig Koch ein Sohn, N. Karl Jacob Ambrosius. — Am 13. September, dem h. B. u. Schneidermeister Friedrich Daniel Wittlich eine Tochter, N. Christiane Marie Louise. — Am 21. September, dem Alphons Karl Joseph Macau aus Brüssel eine todtgeborene Tochter.

Proclamirt. Der h. B. u. Bildhauer Karl August Philipp Wagner, ehl. led. hinterl. Sohn des Schneidermeisters Peter Wagner zu Dogheim, und Clementine Philippine Katharine Casar, ehl. led. Tochter des h. B. u. Gürtlermeisters Heinrich Wilhelm Friedrich Casar. — Der verwittwete h. B. u. Küfermeister Georg Wilhelm Stein, und Elisabeth Friederike Frankenbach, ehl. led. hinterl. Tochter des Schuhmachermeisters Johannes Frankenbach zu Idstein. — Der Hofstutcher Georg Adam Zuckmeyer zu Mosbach, ehl. Sohn des Landwirthes Friedrich Christian Zuckmeyer daselbst, und Charlotte Kämpfer, ehl. hinterl. Tochter des Leinwebers Johann Jacob Kämpfer zu Diez.

Copulirt. Am 23. September, der verwittwete h. B. u. Geometer Johann Philipp Ludwig Julius Kolb, und Marie Margarethe Philippine Korn.

Gestorben. Am 25. September, Anne Magdalene, des h. B. u. Wirthes Karl August Schleucher Tochter, alt 30 J. 11 M. 15 T. — Am 26. September, Anne Elisabeth Feyer, Fändlerin aus Wambach, N. Langenschwalbach, alt 80 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei May 26, H. Müller, Hippacher u. Schöll 30, Buderus 32 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 20 fr. — Bei Aker, Becher, Boffung, Buderus, Dietrich, Enders, Freinsheim, Gläzner, Göß, Linnenkohl, F. Machenheimer, Matern, May, Müller, Reinemer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schmidt, Seyberth, Hildebrand und Hippacher 21, A. Machenheimer 22 fr.

(Den allgem. Preis von 20 fr. haben bei Schwarzbrod 27 Bäcker.)

Kornbrod. — Bei H. Müller 18, Heuß, W. Kimmel, May und Wagemann 19, A. Machenheimer 21 fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 22 fl. 24 fr. — Bei Leberich 20 fl. 30 fr., Seyberth, Wagemann 21 fl., Fach 21 fl. 20 fr., Hegel, Levi, Vott 22 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Leberich 19 fl. 30 fr., Hegel, Seyberth, Wagemann 20 fl., Fach 20 fl. 16 fr., Vott 21 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Leberich 18 fl. 30 fr., Vott, Wagemann 19 fl., Koch, Vogler 20 fl. 16 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 15 fl. 30 fr. — Bei Vott 14 fl. 30 fr., Fach 15 fl., Vogler 16 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Kuhfleisch. Bei Bar und Meyer 13 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 13 fr. — Bei Meyer 12 fr., Cron, W. Ries, Scheuermann, Seewald u. Stuber 14 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei Diener, Frenß, Hees, Hirsch, Chr. Ries, Seewald, Steib, Thon u. Weygandt 16 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei A. Käsebier 17 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Cron, Ch. Ries u. Stuber 26 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenseff. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei H. Käsebier, Stuber u. Thon 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Cron 16 fr., Blumenschein, P. Kimmel, Schlidt, Stuber u. Thon 14 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei Birlenbach, G. Bücher und Müller 16 fr.

Jungbier. — Bei G. Bücher 12 fr.

Mainz, Freitag den 28. September.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

1096	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	18 fl. 43 fr.
331	" Korn	" " "	14 fl. 49 fr.
469	" Gerste	" " "	10 fl. 37 fr.
206	" Hafer	" " "	5 fl. 27 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	20 fr. weniger.
bei Korn	24 fr. weniger.
bei Gerste	6 fr. mehr.
bei Hafer	10 fr. mehr.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 16 fl. 50 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " " . . . 15 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare . . . 21 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer . . . 21 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von U. Schellenberg.